



Fachbereich/Eigenbetrieb Jugend/Schulen/Sport
Verfasser/in Oswald, Ilona
Vorlage Nr. 216/2020
Datum 16. November 2020

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	03.12.2020	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	17.12.2020	

Betreff:

Grundsatzentscheidungen zu den Schulbauvorhaben Sanierung Fridolinschule sowie Neubau Fridolinturnhalle, Erweiterungsbau Hans-Thoma-Gymnasium und Sanierung/Erweiterung Hellbergschule

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

1. Die beiden Bestandsgebäude der Fridolinschule werden umfassend saniert. Die Fridolinturnhalle wird abgerissen und als Einfeld-Sporthalle ohne Veranstaltungseinrichtungen neu errichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, das Raumprogramm ohne Schulraumerweiterung so zu planen, dass die Schule weiterhin dreizügig als Ganztagschule in Wahlform geführt werden kann. Für die Sanierung der Bestandsgebäude, den Neubau der Halle und die Schulhofsanierung sowie die Ertüchtigung der Neumattschule für die Zeit der Auslagerung wird eine Kostenobergrenze von 12.500.000 € festgesetzt.

2. Am Hans-Thoma-Gymnasium soll ein Erweiterungsbau entstehen. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zum Erweiterungsstandort in unmittelbarer Nähe zum Bestandsschulgebäude durchzuführen und das Ergebnis bis Frühjahr 2021 vorzulegen. Im Anschluss daran wird das Bebauungsplan-Änderungsverfahren durchgeführt.
3. Für die Sanierung und Erweiterung der Hellbergschule wird die Planung in der Priorität direkt nach der Fridolinschule und der Erweiterung des Hans-Thoma-Gymnasiums angegangen. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abhängigkeit zu den personellen und finanziellen Ressourcen ab Herbst 2021 ein Raumprogramm und eine verlässliche zeitliche Perspektive für die Hellbergschule aufzustellen.
4. Der Neubau des Evangelischen Kindergartens Haagen wird in Abstimmung mit der Kirchengemeinde projektiert. Die Finanzierbarkeit ist aktuell nicht gesichert. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Lösungen zu suchen, die eine kurzfristige und kostengünstige Variante für die Errichtung des Kindergartens ermöglichen.

Personelle Auswirkungen:

Bindung personeller Ressourcen in den Fachbereichen Jugend/Schulen/Sport und Grundstücks- und Gebäudemanagement

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe (ErgHH) oder Investitionsauftrag:	bis Jahr	Wirtschafts-/ HH-Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	spätere Jahre	Gesamt
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Summe
	€	€	€	€	€	€	€
Ausgaben insgesamt:							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:	1.200.000	3.720.000	5.050.000	6.780.000	3.900.000	1.850.000	22.500.000
<i>davon</i> nicht geplant:							
Einnahmen insgesamt:							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:		400.000	750.000	770.000	800.000	126.000	2.846.000
<i>davon</i> nicht geplant :							
Saldo (Eigenanteil):							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant :							
ggf. laufende Folgekosten (jährlich):							

Maßnahmen Fridolinschule	investiv:	ca. 12,0 Mio. € (Sanierung Schule, Neubau Halle)
	konsumtiv:	ca. 0,5 Mio. € (Ertüchtigung Neumattschulgebäude)
Erweiterung Campus	investiv:	ca. </=10,0 Mio. €
Zuschüsse Fridolinschule		ca. 1.720.000 Euro
Zuschüsse HTG		ca. 1.126.000 Euro

Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung. Prioritäre Maßnahmen:

1. Strategisches Ziel:
Schaffung der Grundlagen für eine zukunftsfähige Schullandschaft in Lörrach.
Schaffung der Grundlagen für eine zukunftsfähige Kinderkrippen und Kindergartenlandschaft in Lörrach.
2. Ziel aus dem Leitbild der Bürgerschaft:
Lörrach sorgt für eine bedarfsgerechte Ausstattung, einen regelmäßigen Bauunterhalt und eine kontinuierliche Weiterentwicklung aller Bildungseinrichtungen. Lörrach fördert außerschulische

Bildungsangebote. (42)

Lörrach gewährleistet allen Familien die gleichen Chancen, ihre Kinder betreuen zu lassen, und stellt eine bedarfsgerechte Anzahl an Betreuungsplätzen für Kinder jeder Altersstufe sicher. (44)

Lörrach gewährleistet allen Familien die gleichen Chancen, ihre Kinder betreuen zu lassen, und stellt eine bedarfsgerechte Anzahl an Betreuungsplätzen für Kinder jeder Altersstufe sicher. (44)

3. Operatives Ziel:

Umsetzung Gemeinderatsbeschlüsse im laufenden Prozess der Schulentwicklungsplanung in genehmigte Anträge im Bereich SEK I und II

Erarbeitung Grundschullandschaft

Lörrach erstellt eine detaillierte Bedarfsplanung für die Kinderversorgung von U3 und Ü3-Kindern und orientiert ihre Bau- und Bauunterhaltungsaktivitäten daran.

4. Leitziel der Verwaltung:

siehe 3.

5. Prioritäre Maßnahme:

Umsetzung der Genehmigungen durch das KM aus dem SEPP (3. GYM an Neumatt und 2. RS an Hellberg)

Planung Erweiterung Fridolinschule und Sanierung der Turnhalle

Beginn Planung Neubau Evang. Kiga Haagen

Begründung:

I. Zusammenfassung Sachstand

Der Gemeinderat hat am 24. September 2020 u. a. folgende Beschlüsse gefasst (Vorlage 121/2020):

Ziffer 3. Am Beschluss der Einrichtung eines dritten Gymnasiums wird grundsätzlich festgehalten. Der Gemeinderatsbeschluss vom 17.11.2016 zum Bau eines dritten Gymnasiums am Standort der Neumattschule wird aufgehoben.

Ziffer 4: Die Verwaltung wird beauftragt, für die beiden angedachten Lösungen zur Verbesserung der Raumsituation am Hans-Thoma-Gymnasium an einer Machbarkeitsstudie weiter zu arbeiten. Dabei wird für den Erweiterungsbau und die Umbaumaßnahmen zur Schaffung zusätzlicher naturwissenschaftlicher Räume eine nachhaltige und kostenoptimierte Lösung erarbeitet. Bis zu den Haushaltsplanberatungen ist ein Zeitplan vorzulegen und soweit möglich sind Kostenschätzungen beizufügen.

Ziffer 5: Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, bis zum Jahresende einen Vorschlag vorzulegen, welche der 5 vorgestellten Varianten für die Fridolinschule mit welchem Kostenrahmen realisiert werden soll.

In der Gemeinderatsklausur am 06. November 2020 wurden die drei Schulbauvorhaben Sanierung Fridolinschule, Erweiterung Hans-Thoma-Gymnasium und Sanierung und/oder Erweiterung Hellbergschule als prioritäre Schulbaumaßnahmen bestätigt. Als weitere wichtige Maßnahme wurde auch der Neubau des Evangelischen Kindergartens in Haagen angesprochen. Alle drei Schulbauvorhaben und der Neubau der Ev. Kita Haagen stehen unter dem Einfluss der schwierigen und durch Corona noch verstärkten, äußerst angespannten Haushaltslage. Die Verwaltung hält bei aller Unsicherheit eine Finanzierung der Maßnahmen Fridolinschule und Campuserweiterung (Gesamtvolumen rd. 20 Mio. €) wahrscheinlich für machbar. Die zusätzliche Finanzierbarkeit der Maßnahmen Hellbergschule und Evang. Kiga Haagen zum jetzigen Zeitpunkt wird nicht gesehen.

Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen bestand im Gemeinderat große Übereinstimmung zu folgendem Vorgehen

1. Fridolinschule

- Prüfung/Planung Unterbringung 3-zügige Grundschule mit Ganztagsbetrieb in Wahlform im Bestand
- Umfassende Sanierung der beiden Schulgebäude (energetische und sicherheitstechnische Maßnahmen, Erneuerung Sanitärbereiche, Schaffung Barrierefreiheit im großen Schulhaus, Schaffung Differenzierungsräume)
- Verlagerung der Grundschulförderklasse an die Neumattschule
- Neubau Einfeldsporthalle ohne Mensa/GTS-Räume
- Ertüchtigung Neumattschule für die Zeit der Auslagerung
- Kostenobergrenze 12,5 Mio. €

2. Erweiterung Hans-Thoma-Gymnasium

- Erweiterungsbau auf dem Campus ist zeitgleich (planerisch) mit der Fridolinschule anzugehen und zu finanzieren
- Im Erweiterungsbau entstehen 10 Klassenräume sowie 2 Lehrer-/Materialräume mit den dazugehörigen Nebenflächen (Flure, WC's, Aufzug). In diesen werden 6 Klassenräume aus dem Altbau und 2 Klassenräume aus den Containern unter dem Stelzenbau verlagert. In den frei werdenden Klassenräumen werden fehlende Fachräume eingerichtet.
- Erweiterungsbau soll als Stelzenbau umgesetzt werden
- Bebauungsplanverfahren notwendig

3. Hellbergschule

- Im Anschluss an die Fridolinschule und die Erweiterung des HTG als nächstes Schulbauprojekt beschlossen
- Start der schulorganisatorischen Gespräche im Herbst 2021
- Zielhorizont für Planung und Umsetzung der Maßnahme: Fertigstellung der Erweiterung im Kontext mit Bezugsfertigkeit des Neubaugebiets Bühl III

4. Evangelischer Kindergarten Haagen

- Maßnahmenbeginn jetzt nicht möglich
- Klärung mit Kirchengemeinde 2- oder 3-gruppige Einrichtung
- Prüfung, ob eine Umnutzung der Modulbauten der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule möglich ist

II. Beschlussfassung

Termine:

Für die Fridolinschule ist vorgesehen, die Entwurfsplanung und Kostenberechnung im ersten Quartal 2021 fertig zu stellen und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen. Ziel ist, dass die Fridolinschule im Sommer 2021 in die Neumattschule ausgelagert werden kann, damit im Anschluss daran die Bauarbeiten an der Fridolinschule beginnen können. Der Abriss der Sporthalle erfolgt gegebenenfalls früher. Gemäß Projektplan ist der Rückumzug der Schule im Sommer 2023 avisiert.

Auf dem Grundstück des Hans-Thoma-Gymnasiums liegt ein Bebauungsplan, der in unmittelbarer Nähe zum Bestandsgebäude keine Bebauung mehr zulässt (fehlendes Baufenster, Überschreitung der GFZ). Es wird eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, mit deren Hilfe ein möglicher Standort für den Erweiterungsbau in unmittelbarer Nähe zum Bestandsgebäude gefunden wird. Das Ergebnis wird für Ende Frühjahr 2021 erwartet. Im Anschluss daran kann ein notwendiges Bebauungsplanverfahren durchgeführt werden (ca. 2 Jahre), damit der Neubau baurechtlich genehmigt werden kann.

Die schulorganisatorischen Planungen für die Hellbergschule (Grundlagenermittlung, Erarbeitung Schulkonzept, Raumprogramm) werden im Herbst 2021 aufgenommen. Eine Planung für die Weiterentwicklung der Hellbergschule kann zum Jahresende 2020 oder zu Beginn des nächsten Jahres aufgrund fehlender personeller und finanzieller Ressourcen nicht angegangen werden.

Mit der Kirchengemeinde Rötteln wurde vereinbart, dass die Kirche bis Jahresende 2020 intern klärt, ob die der Evangelische Kindergarten Haagen statt bisher mit zwei Gruppen auch mit drei Gruppen geführt werden kann. Danach kann die Ermittlung des erforderlichen Raumprogramms erfolgen. Die Vertreter der Kirchengemeinde haben Offenheit für eine Lösung z.B. in Modulbauweise signalisiert, um hier schneller bauen zu können. Die Verwaltung prüft zu gegebener Zeit, wie diese umgesetzt werden könnte. Die Verwaltung bleibt hierzu in enger Abstimmung mit der Kirche und der Kita-Leitung.

Ilona Oswald
Fachbereichsleiterin

Annette Buchauer
Fachbereichsleiterin

Peter Kleinmagd

Eugen Bühler

Fachbereichsleiter

Fachbereichsleiter